

EnergyCharts

WeeklyTrading - Gas

Im Fokus – TTF Gas Frontjahr

Wochenrückblick

Das TTF Gas Frontjahr beendete die 45. Kalenderwoche am OTC-Markt bei 18,25 €/MWh. Nach einem Stand bei 17,25 €/MWh am Freitag, den 03.11.2017, war somit in der Woche vom 06.11. bis 10.11. ein Preiszuwachs von 1,00 €/MWh bzw. plus 5,8% zu verzeichnen. Das Wochenhoch lag am letzten Freitag bei 18,25 €/MWh und das Wochentief wurde am Montag bei 17,23 €/MWh ausgebildet. Die Preise sind in der vergangenen Woche ohne nennenswerte Korrektur kontinuierlich gestiegen.

Die Volatilität gemessen am Average True Range Indikator (14-Tage-ATR) ist im November erwartungsgemäß wieder höher ausgefallen. Die ATR ist ein Indikator, der die Schwankungsbreite von Rohstoff- und Terminmärkten abbildet. Das Besondere an diesem Indikator ist die Berücksichtigung von Gaps (Kurslücken) und diese waren in der vergangenen Handelswoche sehr ausgeprägt. In unserer letzten Gas-Analyse schrieben wir, dass die Volatilität wieder zulegen dürfte, wenn bestimmte Trigger-Marken gerissen werden. Daran hat sich der Kontrakt gehalten und das Überschreiten der Marke von 17,55 €/MWh wurde direkt mit einem Up-Gap von 0,37 €/MWh am Dienstag vergangener Woche beantwortet. Marktteilnehmer, die mit einem Pullback an die Ausbruchsmarke gerechnet haben, um nach einem besseren Long-Einstieg zu suchen, wurden jedoch enttäuscht, denn von Mittwoch auf Donnerstag wurde direkt das nächste Up-Gap von 0,2 €/MWh ausgebildet. Unter Berücksichtigung der Aufwärtskurslücke vom 03.11. auf den 06.11. wurden somit in kürzester Zeit drei ausgeprägtere Positiv-Gaps in Folge verzeichnet. Kein Wunder also, wenn der RSI-Oszillator im überkauften Bereich notiert und eine Korrektur nicht verwundern sollte.

Bemerkenswert in der vergangenen Woche war zudem der Preisanstieg des Brent Crude Frontmonatskontraktes auf im Hoch 64,65 \$/bbl. Seit seinem Tiefpunkt im Juni dieses Jahres bei 44,35 \$/bbl konnte in den letzten knapp 5 Monaten ein Preiszuwachs von fast 46%

verzeichnet werden. Diese Preisrallye hat fundamental niemand für möglich gehalten, charttechnisch wurde jedoch bereits Anfang August auf einen neuen intakten Aufwärtstrend und einer abgeschlossenen unteren Umkehr mit weiterem Kurssteigerungspotential hingewiesen. In unserer Rubrik „Chart of the Week“ haben wir Ihnen einen aktuellen Brent Crude Tageschart angehängt.

Ausblick - Technische Analyse TTF Gas Frontjahr

Analyse des Wochencharts: Mittel- bis langfristig – Strategie (physisch, rollierend)

Das TTF Gas Frontjahr befindet sich seit dem Tiefpunkt bei 12,98 €/MWh im April 2016 in einem intakten primären Aufwärtstrend, gekennzeichnet durch markante, höher liegende Tiefpunkte. Diese übergeordneten Verlaufstiefs liegen bei 14,43 €/MWh, 15,60 €/MWh und 15,65 €/MWh.

Anfang dieses Jahres bildete sich nach dem Hoch bei 18,73 €/MWh vom 30.12.2016 ein neuer über sechs Monate andauernder Abwärtstrend heraus, der bis auf 15,65 €/MWh im Juli dieses Jahres reichte. Dieser Abwärtstrend hat nur knapp die Chance verfehlt, das Tief bei 15,60 €/MWh von Dezember 2016 zu unterschreiten. Die Notierungen stabilisierten sich jedoch mehrere Wochen lang von Mitte Juni bis Anfang August oberhalb von 15,65 €/MWh und durchliefen in dieser Seitwärtsphase den besagten Abwärtstrend seit Anfang des Jahres. Wir stuften daraufhin unsere Einschätzung von negativ auf neutral hoch.

Mit dem Ausbruch aus der Trading-Range auf der Oberseite bei 16,13 €/MWh und mit dem Überwinden des 23,6% Fibonacci Retracements der gesamten langfristigen Abwärtsbewegung seit Dezember 2013 bei 27,88 €/MWh bis auf im Tief 12,98 €/MWh im April 2016 fallend hoben wir unsere Einschätzung von neutral auf positiv an. Im Zuge dieses sich seitdem ausbildenden neuen sekundären Aufwärtstrends oberhalb der 8-Wochen-Glättung wurde im September dieses Jahres der steile rot gestrichelte primäre Abwärtstrend nach oben hin durchbrochen. Das damit einhergehende charttechnische Kaufsignal sollte dazu in der Lage sein, den weniger steil verlaufenden, blauen primären Abwärtstrend anzulaufen. In der vergangenen Handelswoche war es soweit und es gelang sogar der finale Ausbruch aus diesem langfristigen Negativtrend (siehe Kreismarkierung im Wochenchart).

Damit wird nun mittelfristig das Hoch bei 18,73 €/MWh als Zielmarke relevant. Gelingt es den Bullen, auch diese Marke in Kombination mit dem 38,2% Fibonacci Retracement bei 18,67 €/MWh nachhaltig nach oben hin zu durchbrechen, müsste dies als weiteres trendbestätigendes Kaufsignal interpretiert werden und das Low von Januar 2015 bei 19,63

€/MWh sollte als neue langfristige Anlaufmarke fungieren. Diese mittel- bis langfristig bullischen Perspektiven müssten jedoch auf den Prüfstand gestellt werden, wenn es den Gasbären gelingt, den blauen primären Abwärtstrend und die Marke von 17,55 €/MWh auf Wochenbasis wieder zurückzuerobern. In diesem Fall sollte ein Anlaufen der 17 €/MWh-Marke möglich erscheinen und auch ein Test des bisher zweifach bestätigten braunen primären Aufwärtstrends seit April 2016 dürfte einkalkuliert werden können.

TTF Gas Frontjahr (Wochenchart 1)



Fazit zur Wochenchart-Analyse

In der vergangenen Woche wurde der primäre langfristige weniger steil verlaufende blaue Abwärtstrend seit Dezember 2013 nach oben hin durchbrochen. Dieser Ausbruch auf Wochenschlusskursbasis wäre unter Anwendung der 3%-Regel oberhalb von 18,26 €/MWh als nachhaltig einzustufen. Der Kontrakt beendete die Woche bei 18,25 €/MWh, womit das Ziel der Nachhaltigkeit nur knapp verfehlt wurde. Nichtsdestotrotz kann aufgrund zahlreicher positiver charttechnischer Signale davon ausgegangen werden, dass das Jahreshoch bei 18,50 €/MWh und der markante Hochpunkt bei 18,73 €/MWh nun mittelfristig angelaufen werden könnten.

Fällt das TTF Gas Frontjahr jedoch wieder unter 17,55 €/MWh und damit unter den blau gestrichelten langfristigen Abwärtstrend zurück, verschlechtern sich die mittelfristigen Aussichten für die Gasbullen. Ein Unterschreiten der Marke von 17 €/MWh sowie der 8-Wochen-Glättung dürften den braun gestrichelten Aufwärtstrend seit April 2016 auf die

Agenda der Trader rücken lassen. Langfristig deutlich negativer wird es unter 15,65 €/MWh.

Unterstützungen und Widerstände des Wochencharts

Widerstände

- 19,63 €/MWh (markantes Tief Januar 2015)
- 18,73 €/MWh (Hoch vom 30.12.2016)
- 18,50 €/MWh (Jahreshoch 2017)

Unterstützungen

- 17,73 €/MWh (primärer blauer Abwärtstrend)
- 17,55 €/MWh (neue, wichtige Unterstützung)
- 17,23 €/MWh (8-Wochen SMA)
- 16,98 €/MWh (Support von Ende Oktober)
- 16,42 €/MWh (primärer braun gestrichelter Aufwärtstrend)

Analyse des Tagescharts: Kurz- bis mittelfristig - Trading (physisch, rollierend)

Im Tageschart 2 des physischen TTF Gas Frontjahres ist die Kursentwicklung seit Anfang dieses Jahres dargestellt. Erkennbar ist der rot gestrichelte Abwärtstrend von 18,73 €/MWh im Hoch kommend und bis auf 15,65 €/MWh im Juli dieses Jahres fallend.

TTF Gas Frontjahr (Tageschart 2)



Dieser Abwärtstrend wurde im Juli dieses Jahres zunächst seitlich durchkreuzt und wir stufen unsere Einschätzung damals von negativ auf neutral hoch. Am 09.08.2017 gelang schließlich die nachhaltige Überwindung der Nackenlinie des Mehrfachbodens in Kombination mit dem 14,6% Fibonacci Retracement des beschriebenen Abwärtstrends in diesem Jahr. Wir hoben unsere Prognose bei diesem Signal von neutral auf positiv an.

Nach der bullischen Auflösung des kleinen Konsolidierungsdreiecks und mit dem Überschreiten der 200-Tagelinie lag eines unser möglichen Kursziele bei 17,55 €/MWh, dem 61,8% Fibonacci Retracement des besagten Abwärtsimpulses von Januar bis Juli. Hier lag zudem eine wichtige Supportzone aus den ersten zwei Monaten dieses Jahres und ein Polaritätswechsel wurde in diesem Bereich erwartet (Unterstützung wird zu Widerstand).

Nach dem Erreichen dieses Kursziels waren wir tendenziell neutral eingestellt mit einem weiterhin bullischen Bias. In der vergangenen Woche wurde auch dieser bis dahin wichtige Widerstand nach oben hin durchbrochen und ein neues trendbestätigendes Kaufsignal ist erfolgt. Wie oben bereits geschildert, liegt hier das 61,8% Fibonacci Retracement des Abwärtstrends und die Überwindung dieser Marke definiert nun den Ursprung der Kursbewegung bei 18,73 €/MWh als mittelfristiges Kursziel. Erste kurzfristige Mindestkursziele aus unserer letzten Analyse bei 17,80 €/MWh und 18,20 €/MWh wurden durch die fulminanten Aufwärts-Gaps bereits abgearbeitet. Nun steht das bisherige Jahreshoch bei 18,50 €/MWh als Anlaufmarke im Fadenkreuz der Händler.

Marktteilnehmer mit bestehenden Longpositionen finden an der Unterkante der letzten Kurslücke von Donnerstag bei ca. 18 €/MWh die Möglichkeit einer engmaschigen Absicherung. Ein vollständiges Schließen des Gaps sollte ein Rutsch bis auf 17,55 €/MWh zur Folge haben. Hier wartet nun erneut, wie schon zu Jahresbeginn, eine wichtige Support-Zone, in der es zu Kaufdruck kommen sollte. Der seit August gültige neue sekundäre dreifach bestätigte Aufwärtstrend verläuft aktuell bei 17,27 €/MWh und dürfte einem Kursverfall unterhalb von 17,55 €/MWh zunächst Einhalt gebieten.

Fazit zur Tageschart-Analyse

Mit der Überwindung der Marke von 17,55 €/MWh wurde ein trendbestätigendes Kaufsignal erzeugt, welches vom Markt in der letzten Woche mit zwei aufeinander folgenden Aufwärts-Gaps beantwortet wurde. Kurz- bis mittelfristig erscheint daher das Jahreshoch bei 18,50 €/MWh erreichbar.

Damit zeigt sich jedoch auch das dritte Gap infolge, was häufig auf eine überkaufte Marktverfassung hindeutet. Damit sich das letzte Gap von Donnerstag (18,00 – 18,20 €/MWh) als Erschöpfungskurslücke outen kann, ist ein vollständiges Schließen des Gaps und ein Unterschreiten der unteren Gap-Kante bei 18 €/MWh erforderlich. Eine engmaschige Absicherung long-positionierter Trader wäre auf diesem Level nicht zuletzt auch aufgrund

des psychologischen Charakters einer runden Marke möglich. Eine bereinigende kurzfristige Korrektur bis in den Bereich von 17,55 €/MWh sollte dann möglich erscheinen.

Hier dürfte es dann erneut zu Kaufdruck kommen, da dieser Bereich für die mittelfristige Kursentwicklung nun einen wichtigen Support darstellt. Ein Rutsch unter dieses Level sollte den blau gestrichelten sekundären Aufwärtstrend aktuell bei 17,27 €/MWh in greifbare Nähe rücken lassen können. Um die mittelfristig bullischen Perspektiven jedoch nicht zu gefährden, sollten die Bullen den Bereich um 17,55 €/MWh in jedem Fall verteidigen.

Unterstützungen und Widerstände des Tagescharts

Widerstände

- 18,73 €/MWh (Hoch vom 30.12.2016)
- 18,50 €/MWh (Jahreshoch)

Unterstützungen

- 18,00 €/MWh (untere Gap-Kante letzte Kurslücke)
- 17,55 €/MWh (Kumulations-Support-Zone)
- 17,46 €/MWh (mittleres Bollinger Band)
- 17,27 €/MWh (blauer Aufwärtstrend)

Gesamtfazit

Mit der Überwindung der Marke von 17,55 €/MWh wurde ein trendbestätigendes Kaufsignal erzeugt, welches simultan dazu in der Lage war, den langfristigen primären Abwärtstrend seit Dezember 2013 aus dem Spiel zu nehmen. Damit setzt sich gleichzeitig der seit dem Apriltieftief 2016 bei 12,98 €/MWh begonnene primäre braun gestrichelte Aufwärtstrend durch, welcher nun dominant erscheint.

Die langfristige Kursentwicklung ist damit weiter aufwärtsgerichtet, solange das TTF Gas Frontjahr nicht wieder unter den primären blauen Abwärtstrend zurückfällt. Der Ausbruch nach oben in der vergangenen Woche wäre dann als Fehlsignal zu werten.

Als nächste Kursziele auf der Oberseite lassen sich nun das Jahreshoch bei 18,50 €/MWh und dicht gefolgt der markante Hochpunkt bei 18,73 €/MWh definieren.

Stellt sich jedoch der Ausbruch über den primären Abwärtstrend tatsächlich als Fehlsignal heraus, so sollte nach dem Unterschreiten von 17,55 €/MWh der sekundäre Aufwärtstrend bei aktuell 17,27 €/MWh mindestens angelaufen werden können. Ein Break der 17 €/MWh-Marke dürfte die Aussichten in Richtung primärem Aufwärtstrend weiter verdüstern.

Bitte achten Sie auf die genannten Unterstützungen und Widerstände in der Analyse. Sie können wichtige Chartmarken für die künftige Preisentwicklung darstellen. Platzieren Sie zudem bitte immer selbständig einen Stoppkurs in Abhängigkeit von Ihrer Positionsgröße und Ihres zur Verfügung stehenden Risikokapitals!

Chart of the Week – Brent Crude Frontmonat



Bemerkenswert in den vergangenen Monaten war der Preisanstieg des Brent Crude Frontmonatskontraktes auf im Hoch 64,65 \$/bbl. Seit seinem Tiefpunkt im Juni dieses Jahres bei 44,35 \$/bbl konnte damit in den letzten knapp 5 Monaten ein Preiszuwachs von fast 46% verzeichnet werden. Charttechnisch gesehen wurde mit dem Überschreiten der Rückkehrlinie des Aufwärtstrendkanals in der vergangenen Woche ein neues trendbeschleunigendes Kaufsignal aktiviert. Weitere Kurszuwächse sind damit wahrscheinlich. Im Umkehrschluss bedeutet dies natürlich auch, dass ein Rückfall in den Aufwärtstrendkanal die 60 \$/bbl-Marke wieder in den Fokus der Händler rücken lassen würde.

Die Charts wurden mit Tradesignal® erstellt.
Daten aus Thomson Reuters Eikon.

Rechtliche Hinweise

Autor: Stefan Küster

Datum: Schlusskurse vom 10.11.2017

Mögliche Interessenkonflikte: Der Autor Stefan Küster könnte als Energiehändler in den besprochenen Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Analysen beruflich investiert sein (Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte).

Verantwortlich: Diese Analyse wurde von der Küster & Warschewitz - EnergyCharts GbR (im Folgenden „EnergyCharts GbR“) produziert und im Rahmen einer Kooperation an die enmacc GmbH zur Veröffentlichung im Internet ausgeliefert.

Keine Anlageberatung: Die Inhalte unserer Analysen dienen lediglich der Information und stellen keine individuelle Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar.

Haftungsausschluss: Die EnergyCharts GbR und die Enmacc GmbH übernehmen in jedem Fall weder eine Haftung für Ungenauigkeiten, Fehler oder Verzögerungen noch für fehlende Informationen oder deren fehlerhafte Übermittlung. Handlungen oder unterlassene Handlungen basierend auf den von der EnergyCharts GbR bzw. der Enmacc GmbH veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung. Es wird jegliche Haftung seitens der EnergyCharts GbR und der Enmacc GmbH ausgeschlossen, sowohl für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können.

Copyright © All rights reserved.

Kontakt: info@energycharts.de

Impressum

Angaben nach § 5 TMG und

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:

EnergyCharts GbR
Stefan Küster und Dennis Warschewitz
Gladbacher Str. 53
41564 Kaarst
Deutschland

Nutzungsbedingungen / Disclaimer

Die Internetseite www.EnergyCharts.de ist eine Informationsplattform für institutionelle Marktteilnehmer auf dem Energiemarkt. Die Analysen der EnergyCharts GbR (im Folgenden „EnergyCharts“) richten sich an institutionelle Marktteilnehmer.

Durch die bloße Nutzung der Analysen, der Webseite oder des MarketLetters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen Nutzer und Anbieter zustande. Die Analysen von EnergyCharts sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts.de veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

1. Haftungsbeschränkung EnergyCharts allgemein

Wir übernehmen keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen.

Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Empfehlungen auch bewahrheiten. Die Informationen und Empfehlungen auf dieser Website sowie im Newsletter wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Webseite oder des MarketLetters erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

2. Schutzrechte

Eine vollständige oder teilweise Reproduktion, Übertragung (auf elektronischem oder anderem Wege), Änderung, Nutzung der Analysen oder ein Verweis darauf für allgemeine oder kommerzielle Zwecke ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht gestattet. Die genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Berechtigten. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Die Autoren der Website www.EnergyCharts.de beachten in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken und Texte. Sie nutzen eigenhändig erstellte Grafiken und Texte oder greifen auf lizenzfreie Grafiken und Texte zurück. Bei Bekanntwerden von Urheberrechtsverletzungen werden derartige Inhalte umgehend entfernt.

Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Der Inhalt dieser Webseiten darf nicht zu kommerziellen und gewerblichen Zwecken genutzt, kopiert, verbreitet, verändert oder Dritten zugänglich gemacht werden. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit schriftlicher Erlaubnis zulässig.

3. Hinweis zu externen Links

Die Analysen, die Website oder der MarketLetter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht. Eine ständige Kontrolle der externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht.

4. Hinweis nach § 34b WpHG

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 34c WpHG bei der BaFin angezeigt.

Stefan Küster weist darauf hin, dass er als Energiehändler beruflich in den besprochenen Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Analysen investiert sein könnte (Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte).

Die Charts werden mit Tradesignal erstellt. Tradesignal® ist eine eingetragene Marke der Tradesignal GmbH.

Nicht autorisierte Nutzung oder Missbrauch ist ausdrücklich verboten. Daten von Thomson Reuters Eikon.

Gezeichnet: EnergyCharts GbR - Stefan Küster und Dennis Warschewitz